

Anmeldebogen siehe
Vorseite

Wettbewerb:

Mittelstandsfreundliche Kommune 2008

Der wirtschaftliche Erfolg der mittelständischen Wirtschaft hängt auch von den Rahmenbedingungen und Freiräumen vor Ort ab. Nur Kommunen, die die Anliegen der Wirtschaft ernst nehmen, können Unternehmen halten und neue Betriebe ansiedeln. Mittelstandsfreundliche Kommunen bilden damit das Fundament einer erfolgreichen Standortpolitik des Landes Rheinland-Pfalz.

Vor diesem Hintergrund führt das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau unter Mitwirkung der Arbeitsgemeinschaft der rheinland-pfälzischen Industrie- und Handelskammern nun zum fünften Mal den Wettbewerb „Mittelstandsfreundliche Kommunen“ durch. Der Wettbewerb soll eine aktive wirtschaftsorientierte Haltung der Kommunen auszeichnen und so in der Verwaltung

noch mehr Bewusstsein für wirtschaftsfreundliche Strukturen wecken. Bis zum 14. März 2008 können Unternehmen und Freiberufler aus ihrer Sicht besonders wirtschaftsorientierte Kommunen (Gemeinde, Verbandsgemeinde, Stadt, Landkreis) für eine Auszeichnung im Rahmen des Wettbewerbs vorschlagen.

Falls sich Ihr Unternehmen am Wettbewerb beteiligen möchte, kann es dies mittels des auf den Seiten 21 und 22 abgedruckten Erhebungsbogens sehr gerne tun. Der Erhebungsbogen kann auch Online ausgefüllt werden: www.mittelstandsfreundliche-kommunen.de.

Informationen

Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau - Referat 8307 - Stiftsstraße 9
55116 Mainz, Tel.: 06131/16-2658, Fax:
06131/16-4033, E-Mail: Joerg.
Sabrowski@mwvlw.rlp.de



Rheinland-Pfalz
2008

**Mehr zum Landeswettbewerb sowie zu den
Vorschlags- und Bewerbungsunterlagen unter:**

www.mittelstandsfreundliche-kommunen.de

Vorschlagsbogen Unternehmen

Einsendeschluss 14. März 2008



Rheinland-Pfalz

Bitte senden Sie den vollständig ausgefüllten Bogen zurück an:

Ministerium für Wirtschaft, Verkehr,
Landwirtschaft und Weinbau
- Referat 8406 -
Stiftsstraße 9
55116 Mainz

Tel.: 06131/16-2658

Fax: 06131/16-172658

E-Mail: Joerg.Sabrowski@mwwlvw.rlp.de

Block A: Allgemeine Angaben

1. Einsender des Erhebungsbogens: Unternehmen: _____ Anschrift: _____ _____	2. Branche / Tätigkeitsbereich: _____ _____
3. Beschäftigtenzahl im Jahr 2007: _____	4. Seit wann ist Ihr Unternehmen in der Kommune ansässig? _____
Ansprechpartner: _____ Telefon: _____ Telefax: _____ Internet: _____ E-Mail: _____	

5. Ich/Wir schlage(n) vor, folgende Kommune als mittelstandsfreundlich auszuzeichnen:

(Bitte kreuzen Sie die zutreffende Kategorie an und nennen Sie den Namen der Kommune)

Ortsgemeinde

Verbandsgemeinde Name der Kommune: _____

Stadt

Landkreis

6. Die von mir/uns vorgeschlagene Kommune ist besonders mittelstandsfreundlich, weil...

Ort/Datum

Unterschrift

Bitte füllen Sie die beiden Seiten des Erhebungsbogens vollständig aus.

Hinweis: Im Rahmen des Wettbewerbs „Mittelstandsfreundliche Kommunen“ werden ggf. telefonische Vertiefungsinterviews durchgeführt. Sämtliche Angaben unterliegen dem Datenschutz.

Block B: Die Leistungsfähigkeit der Kommunen aus Sicht des Mittelstands

Wie bewerten Sie als Unternehmer die von Ihnen vorgeschlagene Kommune hinsichtlich folgender Aspekte?	sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	mangelhaft	ungenügend	kann ich nicht beurteilen
Moderne wirtschaftsfreundliche Verwaltung <small>(z.B. Bündelung von Verwaltungsdienstleistungen, Effiziente Aufbau- und Ablauforganisation, Dienstleistungsmentalität, Kundenorientierung, Erreichbarkeit, Öffnungszeiten, etc.)</small>	1	2	3	4	5	6	
Kommunikation zwischen Kommunalverwaltung und örtlicher Wirtschaft <small>(z.B. Austausch und Dialog zwischen mittelständischer Wirtschaft und Verwaltung durch Unternehmensbesuche, Unternehmensstammtische, Informationsversorgung der Wirtschaft, e-Government und Internetauftritt, Integration der Wirtschaft in wirtschaftsrelevante Entscheidungsprozesse, etc.)</small>	1	2	3	4	5	6	
Schnelle Genehmigungsverfahren (Fokusthema 2008): <small>(z.B. Vernetzung von Genehmigungsstellen, Lotsendienste, Antragskonferenzen, Serviceversprechen, Online-Verfahren, etc.)</small>	1	2	3	4	5	6	
Wirtschaftsförderung <small>(z.B. Erstberatung von mittelständischen Unternehmen, Angebot von Qualifizierungsmaßnahmen, Kontaktvermittlung zu Institutionen und Unternehmen, Unterstützung bei Ansiedlung, Betriebserweiterung und -verlagerung, Behördenmanagement, Standortwerbung und -entwicklung, etc.)</small>	1	2	3	4	5	6	
Existenzgründungsförderung <small>(z.B. Erstberatung, Finanzierungs- und Subventionsberatung, Hilfe bei der Standortsuche, Kontakte zu Gründerzentren, Existenzgründerseminare, etc.)</small>	1	2	3	4	5	6	
Gewerbeflächen <small>(z.B. Informationen zu Gewerbeflächen und Gewerbeimmobilien, schnelle und ausreichende Verfügbarkeit von Gewerbeflächen, Verkehrsanbindung der Gewerbeflächen, etc.)</small>	1	2	3	4	5	6	
Öffentliches Auftragswesen <small>(z.B. Einzellosvergabe bei öffentlichen Aufträgen, Hilfestellung beim Einreichen der Bewerbungsunterlagen, etc.)</small>	1	2	3	4	5	6	
Zahlungsmoral <small>(z.B. zügige Bezahlung von Abschlussrechnungen, Verzicht auf Sicherheitsleistungen bei öffentlichen Aufträgen, etc.)</small>	1	2	3	4	5	6	
Kommunale Abgaben und Auflagen <small>(z.B. Angemessenheit der Gewerbesteuern, Angemessenheit kommunaler Auflagen, wirtschaftliche Verwendung der Einnahmen, etc.)</small>	1	2	3	4	5	6	
Standortattraktivität für Fachkräfte <small>(z.B. Familienfreundlichkeit, Schul-, Aus- und Weiterbildungsmöglichkeit, Wohnqualität und -umfeld, Kultur- und Freizeitangebot, etc.)</small>	1	2	3	4	5	6	
Innerörtliche Wirtschaftsentwicklung (Fokusthema 2008): <small>(z.B. Leerstandsmanagement, Verbesserung der Infrastruktur und Erreichbarkeit der Ortsmitten, Stärkung der Ortsmitten durch Ansiedlungsförderung privater Dienstleistungen, Maßnahmen zur Verbesserung der haushaltsnahen Versorgung, Engagement für einen ausgewogenen Sortimentsmix im innerörtlichen Handel, Entwicklung integrierter Standorte, etc.)</small>	1	2	3	4	5	6	

Block C: Good-Practice-Beispiele aus den Kommunen

Bitte nennen Sie die mittelstandsfreundlichste Maßnahme Ihrer Kommune aus den vergangenen beiden Jahren. (z.B. aus den Bereichen Moderne wirtschaftsfreundliche Verwaltung, Kommunikation zwischen Wirtschaft und Verwaltung, Wirtschafts- und Existenzgründungsförderung, Gewerbeflächen, etc.) oder aus dem Bereich der Fokus-Themen „Schnelle Genehmigungsverfahren“ und „Innerörtliche Wirtschaftsentwicklung“.

Kurzbeschreibung: _____ _____ _____ _____ _____ _____	Jahr/Zeitraum, in dem die Maßnahme umgesetzt wurde: _____
	Wie viele Unternehmen profitieren von der Maßnahme? _____
	Wie hat Ihr Unternehmen von der Maßnahme profitiert? _____ _____
Wer hat die Maßnahme angestoßen/initiiert? _____ _____ _____	In welchem Umfang ist die Maßnahme auf andere Kommunen übertragbar? <div style="display: flex; justify-content: space-between; align-items: center; margin-top: 10px;"> voll und ganz überhaupt nicht </div> <div style="display: flex; justify-content: space-around; margin-top: 10px;"> 1 ○ 2 ○ 3 ○ 4 ○ </div>